

3½% Stadt-Anleihe von 1903. M. 6 000 000, davon in Umlauf 31./12. 1911: M. 5 778 000. in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./10. 1909 ab durch Verl. mit jährl. 1.2% u. Zs.-Zuwachs nach einem Tilg.-Plane bis 1948; vom 1./10. 1909 ab Verstärk. u. Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Heidelberg: Stadtkasse; Mannheim: Rhein. Creditbank u. Fil., Mannheimer Bank, Südd. Disconto-Ges., Bad. Bank u. deren Fil. in Karlsruhe; Frankf. a. M.: E. Ladenburg, Deutsche Vereinsbank; Berlin, Darmstadt, Frankf. a. M., Hannover u. Strassburg i. E.: Bank f. Handel u. Ind.; Stuttgart: Württemb. Vereinsbank u. Fil. in Heilbronn u. Reutlingen. Die Anleihe wurde eingeführt in Mannheim 3./4. 1905 zu 99%, in Frankf. a. M. 27./4. 1905 zu 99.25%, in Berlin 22./5. 1905 zu 99%. Kurs Ende 1905 bis 1911: In Berlin: 98.60, 95.50, 90.75, 92, 92, 91, 90.10%. — In Frankf. a. M.: 97.80, 95.50, 90.50, 91.90, —, 91, 89.80%. — In Mannheim: 97.80, 95, 90, 92, 92.50, 90.50, 89.80%.

3½% Stadt-Anleihe von 1905. M. 2 500 000, davon in Umlauf 31./12. 1911: M. 2 470 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1911 ab durch Verl. im März per 1./7. mit jährl. 1.2% u. Zs.-Zuwachs bis 1./7. 1950, vom 1./7. 1911 Verstärk. u. Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Heidelberg: Stadtkasse; Frankf. a. M.: Bass & Herz, Dresdner Bank u. sämtl. andere Niederlass., Pfälzische Bank, L. & E. Wertheimer; Nürnberg: Anton Kohn; Bonn: A. Schaaffh. Bankver. u. sämtl. andere Niederlass. Eingeführt in Frankf. a. M. 11./7. 1905 zu 99%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1905—1911: 98.80, 95.50, 90.50, 91.90, 92, 91, —%.

4% Stadt-Anleihe von 1907. M. 3 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: bis 1./5. 1912 unkündbar; von 1913 ab durch Verl. innerhalb längstens 40 Jahren, vom 1./11. 1913 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Heidelberg: Stadtkasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind. u. ihre sonstigen Niederlassungen, Nationalbank f. Deutschland; Karlsruhe: Veit L. Homburger; Mannheim: Bank für Handel u. Ind. Die Anleihe wurde im April 1907 freihändig zu 99.50% verkauft. Eingeführt in Berlin 28./8. 1907 zu 98.50%, in Frankf. a. M. 20./9. 1907 zu 98%. Kurs Ende 1907—1911: In Berlin: 99, 100.25, 100.50, 100.20, 99.50%. — In Frankf. a. M.: 98.50, 100.60, 100.50, 100.10, —%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Heilbronn.

Stadt-Anleihe von 1898. M. 2 000 000, davon begeben 1898 M. 400 000, 1899 M. 200 000 zu 3½%, der Rest von M. 1 400 000 zu 4%, in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Durch freihänd. Ankauf oder Verl. im Juli auf 1./12. nach einem Tilg.-Plan von 1904 bis 1953; vom 1./12. 1910 Verstärkung und Totalkünd. zulässig. Restbetrag 31./3. 1911 M. 1 881 000. Zahlstellen: Heilbronn: Stadtkasse, Stahl & Federer A.-G.; Berlin: Seehandlung. Eingef. in Berlin am 14./6. 1900: 100%. Kurs der 4% Anleihe in Berlin Ende 1900—1911: —, 102.40, 103.70, 103, 103, 102.75, 102, 98.50, 100, 100.40, 100.40, 99.40%.

Stadt-Anleihe von 1901. M. 3 000 000, davon begeben 1901 M. 866 000, 1902 M. 1 073 900 à 4%, 1903 M. 300 000 à 3½%, 1905 M. 467 000 à 3½%, 1907 M. 293 100 à 4% in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Durch freihänd. Ankauf oder Verl. im Mai per 1./9. nach einem Tilg.-Plan von 1907—1956, Verstärkung u. Totalkünd. erst nach 10 Jahren von der Ausgabe ab gerechnet zulässig. Rest 31./3. 1911: 4% M. 2 233 000, 3½% M. 670 200. Zahlst.: Heilbronn: Stadtkasse, Stahl & Federer A.-G. Die Anleihe wird bisher noch nicht gehandelt. Verj. der Zinsscheine in 4 J., der verl. Stücke in 5 J. (F.).

Herford.

3½% Stadt-Anleihe von 1897. M. 1 270 000 in Stücken à M. 300, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1898 ab durch Verl. im Sept. per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 1½% und Zs.-Zuwachs bis spät. 1932, Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Herford: Kämmerereisse; Hannover: Vereinsbank. Kurs in Hannover Ende 1898—1911: 99, 93, 92, 96.50, 99, 99.50, 98.50, 98.20, 96.75, 90.50, 92.50, 92, 92.50, 90.30%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

3½% Stadt-Anleihe von 1904. M. 1 600 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4. u. 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres, v. 1./4. 1905 ab bis spät. 1943 mit jährl. mind. 1⅓% u. Zs.-Zuwachs; ausser der planmässigen Tilg. hat v. 1./4. 1911 ab eine ausserord. Tilg. stattzufinden, sobald aus a) der Div., welche die Stadtgemeinde als Genossin der Herforder Kleinbahnen über den Zinsfuss hinaus erhält, den sie für den als Darlehen aufgenommenen Anteil zu zahlen hat; b) der Hälfte der Betriebsüberschüsse des städt. Elektrizitätswerks; c) den eingehenden Strassenregulierungskosten; d) den eingehenden Wegebaukosten; e) dem von den Interessenten wegen Entfernung des Stauwehres in der Werre nach dem Verträge v. 26./11. 1901 ratenweise zu leistenden Beträge von M. 23 000, wenigstens je M. 5000 im ausserord. Tilg.-F. angesammelt sind. Vom 1./4. 1911 ab auch Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Herford: Kämmerereisse, Westfäl.-Lippische Vereinsbank u. deren übrige Niederlass.; Hannover: Dresdner Bank, Ephraim Meyer & Sohn, Hermann Bartels. Aufgelegt in Hannover 5./7. 1904 M. 1 200 000 zu 98.25%. Kurs in Hannover mit Anl. von 1897 zus. notiert. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)